



VERHANDLUNGSSCHRIFT 04/2025

(Funktionsperiode 2025 – 2030)

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 30.06.2025
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.00 – 21.17 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindevorstand Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas GR Bickel Ruth GR DI Einwaller Stefan GV DI (FH) Wagner Günther GV Mag. Hajek Marina GV Peter Sabine GV Dr. Höfle-Stenech Andrea LL.M. GV Mag. Deix Anna GV Knünz Manuel GV Wehinger Johann GV Ing. FH. Harbisch Helmut EM Koch Bruno EM Dr. Deix Florian EM Bömcke Michael EM Mag. Hagen Susanne <u>Wir in Röthis:</u> GR Dipl. Ing. Sturn Gudrun GV Nigsch-Schneidtinger Astrid GV Breuß Markus BEd GV Mag. Mag. (FH) Hagleitner Joachim EM Liebl Elisabeth EM Schneider Irmhild
Entschuldigt:	<u>Gemeindevorstand Röthis:</u> GV Ing. Keckeis Peter GV Mag. Berger Günter GV Feitzinger Mathias GV Mierer Andreas BA MA <u>Wir in Röthis:</u> GV Mähr Pia GV Mag. Schmölz Barbara
Schriftführer:	AL Mag. Schluderbacher Jürgen Msc

Der Bürgermeister erkundigt sich bei dem anwesenden Zuhörer (Markus Mähr), ob er im Rahmen der Bürgerfragestunde eine offene Frage hat. Dieser hat an den Bürgermeister Fragen bzgl. der Thematik Bebauungsplan Alt vs Neu. Er fragt, was sich konkret geändert hat und ob es eine konkrete Gegenüberstellung der Änderungen von altem zu neuem Bebauungsplan gibt. Thomas Bachmann verweist darauf, dass dieses Thema in der heutigen Sitzung behandelt wird.

Alle zeit- und ordnungsgemäß eingebrachten Stellungnahmen wurden in der Sitzung der Arbeitsgruppe Bebauungsplan letzte Woche gesichtet und nach entsprechender Meinungsbildung in den Bebauungsplan eingearbeitet. Der Bebauungsplan wird heute nicht beschlossen, da die Stellungnahmen umfangreich waren und der Zeitraum zwischen der AG-Sitzung und der GV-Sitzung (speziell für die Vorbereitung der GV-Mitglieder) zu knapp bemessen gewesen wäre. Erste Korrekturen des Entwurfs wurden bereits vorgenommen.

Der überarbeitete Bebauungsplan wird der Gemeindevertretung somit in der September-Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

Gudrun Sturn möchte die Gemeindevertretungssitzungen in Zukunft schlanker gestalten und wünscht sich, dass konkrete Themen vor einer Entscheidung bereits umfangreich behandelt werden (in Arbeitsgruppen bzw. Ausschüssen).

Tagesordnung

1. **Grundsatzbeschluss Regionales Bauamt Vorderland (BAV)**
2. **Bebauungsplan Gemeinde Röthis**
3. **Schaffung der interkommunalen Koordinationsstelle Elementarpädagogik (Laterns – Röthis – Zwischenwasser)**
4. **Genehmigung der Verhandlungsschrift 03/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030)**
5. **Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet nach Ende der Bürgerfragestunde die Sitzung um 19.16 und begrüßt die Zuhörer sowie eine Auskunftsperson. Als Auskunftsperson ist Christoph Kirchengast (Geschäftsführer Regio Vorderland) zu TOP1 geladen. Unter dem Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit mit 21 anwesenden Gemeindemandatar:innen gegeben ist.

TOP 1: Grundsatzbeschluss Regionales Bauamt Vorderland (BAV)
--

Das regionale Bauamt Vorderland (BAV) ist ein gemeinsames **Projekt der Vorderland-Gemeinden**. Es wurde als gemeindeübergreifende Lösung entwickelt, um die wachsenden Herausforderungen der kommunalen Verwaltung in den Bereichen **Hochbau, Tiefbau, Raumplanung & Ortsentwicklung, Katastrophenvorsorge sowie Digitalisierung & Datenmanagement** gemeinsam effizient und professionell zu meistern.

Vor dem Hintergrund zunehmend komplexer rechtlicher Vorgaben auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, rascher technologischer Entwicklungen sowie wachsender Anforderungen an Infrastruktur und Servicequalität für Bevölkerung und Wirtschaft, erscheint eine **Bündelung von Ressourcen und Fachkompetenzen** als zielführend und notwendig. Die für diese Aufgaben erforderlichen spezialisierten Fachkräfte sind von den einzelnen Gemeinden weder dauerhaft finanzierbar noch organisatorisch abbildbar.

Das vorliegende **Umsetzungskonzept** für das BAV wurde mit Unterstützung ausgewiesener Expert:innen und einschlägiger Fach-Institutionen erarbeitet. Es zielt darauf ab, Synergien zu nutzen, die Qualität der Aufgabenerfüllung zu verbessern und durch Digitalisierung die Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten. Dadurch können auch beträchtliche Einsparungen erzielt werden. Dabei bleibt die Gemeindeautonomie vollständig erhalten.

Im 2. Halbjahr 2021 wurde ein **Pilotbetrieb** (im Sinne der Amtshilfe) mit der Marktgemeinde Rankweil und der Gemeinde Sulz gestartet. In den Folgejahren kamen die Gemeinden Zwischenwasser, Klaus, Röthis, Übersaxen und Göfis ebenfalls dazu. In den Folgejahren schlossen sich weitere Gemeinden diesem Pilotbetrieb an. Während dieser Phase konnten die Abläufe in der Praxis erprobt und kontinuierlich weiterentwickelt werden. In den betreffenden Gemeinden gibt es im Bereich Tiefbau ein großräumiges Kanal- und Leitungssystem, welches umfangreich saniert werden muss. Im Hochbau gibt es 150 Gebäude, die zu betreuen sind.

Gründung eines Gemeindeverbandes

Das regionale Bauamt Vorderland soll **als Gemeindeverband gegründet** werden. Dieser geplante Gemeindeverband stellt Fachpersonal zur Verfügung, das im Auftrag der Gemeinden die Verwaltungsaufgaben für Hochbau, Tiefbau, Raumplanung & Ortsentwicklung, Katastrophenvorsorge und Digitalisierung & Datenmanagement übernimmt. Die Gemeinden bleiben eigenständig. Die Entscheidungsbefugnis über Projekte und Verfahren verbleibt uneingeschränkt bei den jeweiligen Gemeindeorganen – Bürgermeister:in, Gemeindevorstand oder Gemeindevertretung. Der Standort des Bauamts bleibt bis auf Weiteres im Thien-Areal in Rankweil.

Vorteile für die Gemeinden

Für die Gemeinde Röthis ergeben sich folgende **Vorteile**:

- Fachliche Kompetenz und Qualitätssicherung
- Ausfallssicherheit und Rechtssicherheit
- Digitale Prozesse und moderne Serviceorientierung
- Einsparungen von 5% bis über 15 % bei Projekten und gemeinsamen Beschaffungen
- Starke Kooperation statt Fusion.

Die Kostenverteilung erfolgt auf Erfahrungswerten der letzten fünf Jahre und berücksichtigt verschiedene Indikatoren. Die Kosten für die Gemeinde Röthis sind nach Ende der Förderphase ca. 181.000 Euro.

Grundsatzbeschluss

Mit dem **Grundsatzbeschluss** zeigt die Gemeinde Röthis: Wir sind bereit, gemeinsam mit anderen Vorderland-Gemeinden Verantwortung zu übernehmen – für eine moderne, zukunftsfitte, verlässliche Verwaltung und eine dauerhaft funktionierende Infrastruktur für unsere Gemeinde und die Region. Der Grundsatzbeschluss stellt einen **wesentlichen Schritt auf dem Weg zur Gründung des regionalen Bauamts Vorderland** dar. Der formelle Beitritt zum Gemeindeverband erfolgt im zweiten Halbjahr 2025 durch einen gesonderten Beschluss der Gemeindevertretung, sobald feststeht, wie viele Gemeinden sich zum Start am BAV beteiligen.

Die Marktgemeinde Rankweil hat einen solchen Grundsatzbeschluss bereits am 29.04.2025 gefasst. Zwischenzeitlich ist dies auch in Sulz geschehen. In den Gemeinden Göfis, Klaus, Röthis, Übersaxen und Zwischenwasser werden noch vor der Sommerpause 2025 ebenfalls solche Grundsatzbeschlüsse in den Gemeindevertretungen behandelt.

Beschlusstext:

1. Die Gemeinde Röthis bekennt sich zum Projekt „regionales Bauamt Vorderland (BAV)“ als wichtigen Beitrag zur fachlich starken und zukunftsorientierten Weiterentwicklung der kommunalen Verwaltung und der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Die Gemeindeautonomie bleibt dadurch vollumfänglich gewahrt.
2. Die Gemeinde Röthis ist bereit sich am geplanten Gemeindeverband mit dem Arbeitstitel "Kompetenzzentrum Vorderland" zu beteiligen, gem. der Anlage 1 "Regionales Bauamt Vorderland – Umsetzungskonzept" (Stand: 01.06.2025). Der Gemeindeverband wird als „Hilfsapparat“ für Verwaltungsaufgaben wie Hochbau, Tiefbau, Raumplanung & Ortsentwicklung, Katastrophenvorsorge und Digitalisierung & Datenmanagement tätig werden.

3. Dieser Grundsatzbeschluss der Gemeinde Röthis zum Gemeindeverband erfolgt vorbehaltlich: Es müssen mindestens vier weitere Gemeinden im Vorderland ebenfalls dem Beitritt zum Gemeindeverband zustimmen. Deren Grundsatzbeschlüsse sollen bis 30. September 2025 vorliegen.
4. Auf Grundlage der tatsächlichen Anzahl der Gründungsgemeinden wird die Verbandsvereinbarung (= Satzungen) in Abstimmung mit der Gemeindeaufsichtsbehörde (BH Feldkirch) finalisiert und den Gemeinden zur Beschlussfassung vorgelegt.
5. Der formelle Beitritt zu diesem Gemeindeverband der Gemeinde Röthis erfolgt durch einen gesonderten Gemeindevertretungsbeschluss in Form der Beschlussfassung der finalen Verbandsvereinbarung (= Satzungen). Diese Beschlussfassung ist geplant zwischen September und Mitte Oktober 2025.

Der Bürgermeister wie auch Gudrun Sturn unterstützen diesen Antrag. Marina Hajek interessiert wie die Kosten verteilt werden, wenn eine Gemeinde mehr Projekte hat. Christoph Kirchengast führt aus, dass bei der Kostenverteilung auf bisher gemachte Erfahrungen und die Mittelfristplanung der Gemeinden zurückgegriffen wird.

Elisabeth Liebl fragt nach, warum die Baurechtsverwaltung nicht in diesen Gemeindeverband integriert wird. Die Integration dieser Organisationseinheit ist für 2027 angedacht.

Der Bürgermeister beantragt die Grundsatzentscheidung mit dem vorgelegten Grundsatzbeschlusstext anzunehmen.

Der Antrag wird mit 21:0 Stimmen angenommen.

TOP 2: Bebauungsplan Gemeinde Röthis
--

Die AG „Überarbeitung Bebauungsplan“ ist am Dienstag, den 24.6. zusammengekommen, um die acht fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen zum vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans zu diskutieren und mögliche Anpassungen vorzunehmen.

Im Zuge der Sitzung kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass der gegebene Zeitraum zur Überarbeitung der betreffenden Unterlagen (Verordnungstext, Zonenplan, Erläuterungstext) zu knapp bemessen ist, um die Anpassungen innerhalb weniger Tage vorzunehmen und die Unterlagen umgehend auf die Dropbox hochzuladen, sodass sich die Gemeindevertretung vor der Beschlussfassung in der GV-Sitzung noch eingehend mit der Thematik befassen kann.

Konsequenterweise wird der TO-Punkt „Bebauungsplan Gemeinde Röthis“ zwar nicht abgesetzt, aber eine Beschlussfassung des neuen Bebauungsplanes wird auf die erste Sitzung nach der Sommerpause vertagt. Heute gibt es eine Information zu den eingebrachten Stellungnahmen sowie zur weiteren Vorgehensweise.

Wesentliche Kritikpunkte der acht zeitgerecht eingegangenen Stellungnahmen:

- Diverse bauliche Vorgaben (Gebäudetypen in bestimmten Zonen, Hochparterre im Wohnbereich in der Zone Z4 „Hauptstraßen“,...)
- Fehlende Verhältnismäßigkeit bei ökologischen Auflagen (Dachbegrünung, ein Baum je angefangene 200 m² im Bereich der gärtnerisch ausgestalteten Flächen (GA), Zeitpunkt sowie Umfang der planerischen Darstellung der GA, Ersatzbepflanzung,...)
- Fehlende Differenzierung nach Grundstücksgröße und Bestand

- Fehlende Begründung von ökologischen Maßnahmen
- Einschränkung der Eigentumsrechte (Einfriedungen, versiegelte Flächen,...)
- Zu allgemeine, unklare Begrifflichkeiten/Formulierungen
- Widersprüche zum REP (Räumlichen Entwicklungsplan) der Gemeinde Röthis
- Bestehende Baugrenze in einem Ortsteil

Zeitplan für die Umsetzung der Beschlussfassung des überarbeiteten Bebauungsplans:

- Bis Ende Juli: Überarbeitung der Unterlagen durch Geli Salzmann gemäß den Vereinbarungen in der AG-Sitzung vom 24.6.
- Bis Ende August (unter Berücksichtigung der Urlaubszeit) Sichtung, mögliche Korrektur und Freigabe durch die AG-Mitglieder
- Bis 1. September: Hochladen der Unterlagen auf die Dropbox, sodass sich die Gemeindevertretung noch genügend Zeit fürs Einarbeiten in den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans inkl. der Anhänge nehmen kann, um für die erste GV-Sitzung nach der Sommerpause vorbereitet zu sein
- GV-Sitzung am 22.9. (Achtung: ist aufgrund einer Terminkollision eine Woche vor dem bislang kommunizierten Datum): Beschluss des überarbeiteten Bebauungsplans

Zum seitens Geli Salzmann überarbeiteten Bebauungsplan gibt es kein weiteres Auflageverfahren mehr. Die überarbeitete Version wird der Gemeindevertretungssitzung vorgelegt. Für Günther Wagner ist es wichtig, dass Bürger, die eine Stellungnahme eingebracht haben, eine zeitnahe Rückmeldung erhalten. Gudrun Sturn spricht sich dafür aus, den Kreis der Arbeitsgruppe Bebauungsplan für neue Interessenten zu öffnen. Allerdings sollten neu hinzukommende mögliche Gruppenmitglieder gut vorbereitet in die nächste Sitzung kommen.

<p>TOP 3: Schaffung der interkommunalen Koordinationsstelle Elementarpädagogik (Laterns – Röthis – Zwischenwasser)</p>

1. Ausgangslage

Mit der Umsetzung des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes ab 01.01.2023 (KBBG) sind die Gemeinden angehalten, regionale Koordinationsstellen für die Kinderbetreuung einzurichten. Die Gemeinden **Laterns, Röthis** und **Zwischenwasser** beabsichtigen, gemeinsam eine solche Koordinationsstelle zu schaffen. Diese Kooperation wird mit besonderen Bedarfszuweisungen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung degressiv gefördert:

erste 5 Betriebsjahre 60 %
ab 6. Betriebsjahr jährlich um 10 % reduziert
im 9. Betriebsjahr letztmalig 20 %

In der Region existieren bereits vergleichbare Kooperationen:

- Rankweil für Übersaxen und Meiningen
- Klaus für Weiler und Fraxern
- Feldkirch eigenständig
- Sulz eigenständig
- Göfis eigenständig oder mit Region Walgau
- In Vorbereitung: Zwischenwasser für Laterns und Röthis
- Viktorsberg sieht noch keinen Bedarf

2. Rechtliche Anforderungen laut KBBG (Versorgungsauftrag)

Zeitpunkt	Altersgruppe	Betreuungsumfang
Sept. 2023	3 bis 6 Jahre	täglich 07.30 – 17.30 Uhr
Sept. 2024	6 bis 10 Jahre	täglich 08.00 – 16.00 Uhr
Sept. 2025	ab 2 Jahren	täglich mind. 5 Stunden (Rahmenzeit 07:30 – 17:30 Uhr)

Die Betreuung ist bereits ab dem ersten angemeldeten Kind sicherzustellen.

3. Projektverlauf seit Januar 2024

Die ursprünglich für September 2024 geplante Umsetzung verzögerte sich aufgrund eines unvorhersehbaren, ein Jahr andauernden Krankheitsfalls der vorgesehenen Stelleninhaberin Dagmar Wäger. Trotz dieser Einschränkung fanden seither mehrere Abstimmungen und Workshops – teilweise mit externer Begleitung durch ICG – mit den beteiligten Gemeinden statt. Folgende Eckpunkte konnten festgelegt werden:

Personelle Besetzung: Dagmar Wäger (Gemeinde Zwischenwasser),
Beschäftigungsausmaß: 80 %
Dienstort: Gemeindeamt Zwischenwasser

4. Aufgabenprofil der Koordinationsstelle

- Gesamtleitung der pädagogischen Einrichtungen für planende, konzipierende und operative Aufgaben
- Koordination und Vernetzung aller Stakeholder/Zielgruppen mit aktiver Gestaltung des Kommunikationsflusses
- Strategische Weiterentwicklung der Einrichtungen, pädagogischer und weiterer spezifischer Konzepte sowie der Geschäftsprozesse
- Umsetzung des Vorarlberger Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (KBBG)
- Stärkung der Zusammenarbeit in der Region Vorderland-Feldkirch
- Für die Gemeinde Zwischenwasser: Personalplanung, -führung und -entwicklung

5. Kostenschlüssel

Die Gemeinden tragen gemeinsam die Personal- und Sachkosten der Koordinationsstelle. Die Kostenverteilung erfolgt wie folgt:

- Sockelbetrag: 50 % der Kosten werden zu gleichen Teilen getragen
- Restbetrag: Aufteilung nach Einwohnerzahl (Stichtag 31.12. des Vorjahres)
- Abrechnung: Akontozahlung je Quartal, Endabrechnung im Jänner des Folgejahres
- Landesförderung: Die Förderung wird anteilig gemäß Schlüssel aufgeteilt.

6. Laufzeit der Kooperation

Die Kooperationsvereinbarung tritt mit 01.09.2025 in Kraft und ist vorerst auf drei Jahre (bis 31.08.2028) befristet. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate zum 30.06.

Joachim Hagleitner findet das Regio-Projekt Bauamt Vorderland eine gelungene Kooperation mehrerer Gemeinden, allerdings findet er Kooperationen von Einzelgemeinden eigentümlich. Er möchte wissen, wie der Stand des Regio-Projekts ist und er möchte im Rahmen des Masterplans Bildung wissen, wie die Kooperation mit anderen Gemeinden aussieht. Zudem bemängelt er, warum dieses Thema nicht in einem Ausschuss behandelt wurde. Thomas Bachmann führt aus, dass das Projekt schon lange mit einem externen Berater angestoßen wurde, allerdings sind einige andere Gemeinden aus dem Prozess ausgeschert. In Röthis gibt es keine dedizierte Koordination in der Kinderbetreuung wie das beispielsweise in Sulz der Fall ist.

Gudrun Sturn sieht die Entscheidung kritisch, da 30.000 Euro ausgegeben werden und im Vorfeld nichts in den politischen Gremien diskutiert wurde. Die KG-Pädagoginnen der Gemeinde Röthis kennen die vorgeschlagene Position und können sich eine Zusammenarbeit gut vorstellen. Sie wurden vorab über die Ausschreibung informiert, haben sich allerdings nicht für die Stelle beworben.

Gudrun Sturn fehlt Sulz als wichtige Gemeinde, die über vermeintlich viele Plätze verfügt. Andrea Höfle-Stenech fragt was passiert, wenn Dagmar Wäger ausfallen würde. Falls sie ausfällt, müsste das Gremium Röthis-Zwischenwasser-Laterns eine Nachbesetzung organisieren.

Joachim Hagleitner fragt, warum das Thema den entsprechenden Ausschüssen nicht schon früher kommuniziert wurde und die ICG-Studie nicht auf der Dropbox hochgeladen wurde.

Thomas Bachmann hat, wie er anmerkt, über dieses Thema bereits in mehreren GV-Sitzungen berichtet. Elisabeth Liebl möchte lieber die eigenen Pädagoginnen stärken und den Antrag ablehnen. Astrid Nigsch-Schneidtinger wünscht sich eine administrative Stelle, die die Volksschuldirektorin und die Kindergartenleitung entlasten könnte. Die Kindergartenleitung steht der Schaffung dieser Stelle positiv gegenüber. Die Stelle ist vorerst für drei Jahre befristet und kann dann gekündigt werden. Joachim Hagleitner sieht diese Stelle als zahnlos an und spricht sich für eine Erhöhung der Stellenprozentage im Kindergarten aus. Gudrun Sturn schlägt vor, dieses Thema in ein Gremium zurück zu spielen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer regionalen Koordinationsstelle mit den Gemeinden Laterns und Röthis wird zugestimmt. Die Koordinationsstelle wird mit 80 % durch Dagmar Wäger besetzt und im Gemeindeamt Zwischenwasser angesiedelt. Die Kostenaufteilung erfolgt gemäß der Berechnung (50 % Sockelbetrag, 50 % nach Einwohnerzahl), inkl. anteiliger Aufteilung der Landesförderung. Die Kooperationsvereinbarung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Der Antrag wird mit 9:12 Stimmen abgelehnt.

TOP 4: Genehmigung der Verhandlungsschrift 03/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030)

Die Verhandlungsschrift 03/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030) wird einstimmig genehmigt.

TOP 5: Berichte/Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet kurz über die folgenden Themen:

- Status Quo Kinderbetreuung (Volksschule, Schülerbetreuung, Kindergarten): am Dienstag nächster Woche findet ein Rundgang statt. Wer von der Gemeindevertretung mitgehen möchte, um sich ein Bild von den Fortschritten der verschiedenen Adaptierungen zu machen, ist herzlich dazu eingeladen.
- Geburtenzahlenentwicklung: 2024 in Summe 11 Kinder mit Wohnsitz Röthis, 2025 per 30.6. bereits wieder 11 Kinder
- Es gibt Überlegungen zu einer Backstube für das Café See You.
- Personalien: Gemeindecarchivar Aaron Salzmann hat gekündigt.
- Vermietungen: Neue Mieter in den gemeindeeigenen Wohnungen in der Rautenastraße 27 sowie in der Schulgasse 8 (jeweils seit 1.7.). Zudem ist

die Wohnung in der Hummelbergstraße 25, 2. OG ab 15.7.2025 neu zu vergeben.

- Zustimmungserklärung für elektronischen Versand von GV-Einladungen in schriftlicher Form muss noch von einigen Personen eingeholt werden.
- Nächster GV-Termin 22.9. statt 29.9. aufgrund einer Terminüberschneidung
- Gemeindebättl 2025 hat gestartet

Rückblick (seit der letzten GV-Sitzung am 19.05.):

- o 21.05. „Tag der offenen Tür“ Bauamt Vorderland
- o 22.05. Generalversammlung MEG vorderlandHUS: Stossrichtung ist der Kauf eines Grundstücks und Errichtung einer eigenen Küche
- o 22.05. Bauverhandlung Postverteilerzentrum
- o 27.05. AG Kinderbetreuung
- o 02.06. Vorstandssitzung (Verrechnung Winterdienst, Sportheim-Neubau) → Hinweis auf die Einladung der GV + EM für die Eröffnung am 12.07.!
- o 03.06. Verkehrslösung Koblach, Meiningen, Rankweil (KMR)
- o 10.06. AG Sportheim-Neubau
- o 12.06. Gestaltungsbeirat
- o 13.06. Vorarlberger Waldpreis + KG-Familienfest + Elternlotsentreffen
- o 17.06. Kollaudierungstermin Malons
- o 17.06. Generalversammlung Regio-Vorderland (vorab EEG-Infoveranstaltung)
- o 23.06. „Zukunft Erlebnisbad Frutzau“
- o 24.06. AG Bebauungsplan

Terminvorschau:

- o 07.07. Vorstandssitzung
- o 08.07. AG Kinderbetreuung
- o 12.07. Eröffnung Sportheim-Neubau
- o 09.08. Besuch Röhner Vereine beim Weinfest Nonnenhorn

Joachim Hagleitner interessiert sich für den Stand bzgl. der Suche nach einem zweiten Küchenstandort für das vorderlandhus. Im Vordergrund steht die Eigenerrichtung und nicht die Miete, in Weiler wird ein Grundstück konkreter geprüft

Joachim Hagleitner berichtet, dass diese Woche der Schulwegplan kommt. Er wird diesen versenden und würde gerne die Werbetrommel dafür rühren wie auch allen Eltern in der Volksschule zur Verfügung stellen.

Am 22.08.2025 findet ein Sommerkino bei freiem Eintritt im Freihof statt

Stefan Einwaller berichtet von der ersten Bauausschuss Sitzung. In der nächsten Sitzung werden konkrete Inhalte besprochen, wie der Bauausschuss zukünftig arbeiten will. Geli Salzmann wird diesen Prozess unterstützen.

Gudrun Sturn berichtet von der ersten Infrastrukturausschusssitzung, es wurde diskutiert und überlegt, welche Projekte anstehen. Vorrangig wird dies der Schul- und Kindergartenbereich sein. Sparen wird im Vordergrund stehen, die Begrünung des Torkelbaumdachs könnte aber wohl mit geringen finanziellen Mitteln realisiert werden.

Astrid Nigsch-Schneidtinger berichtet von der ersten Sitzung des Sozialausschusses.

Ende der Sitzung um 21.17 Uhr.

Der Schriftführer:



AL Mag. Jürgen Schluderbacher

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder

Der Vorsitzende:



Bgm. Mag. Thomas Bachmann